«Modern science, practice, societу»

 Liudmyla Pantschuk

Lektorin am Lehrstuhl für germanische

 Sprachen und Übersetzung

Nationale Polytechnische Universität Odessa

l.v.panchuk@opu.ua

 **SPRACHINTERAKTIONSPROBLEME BEIM FREMDSPRACHENLERNEN**

Fremdsprachenkenntnisse spielen eine große Rolle zur Verstärkung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Menschen und Völkern. Der Umfang der Anwendung der Fremdsprachen ist vielfältig. Sprache ist ein sehr komplexes Phänomen, aber sie hilft Menschen ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken. Die Sprache hat sich seit langem zu einem Kommunikationsmedium entwickelt. Kommunikation ist der Austausch von Ideen, Meinungen, Nachrichten und sonstigen Informationen. In der Geschichte der Entwicklung der Kommunikationssysteme werden viele Begriffe und Ereignisse dargestellt. Da alle Informationen durcheinander übertragen wird, benutzt man dabei verschiedene Kommunikationswege. Die Entwicklungen in diesem Bereich waren überschaubar. Mit der Entwicklung der Sprache durch Menschen als gemeinsamem Ausdrucksmittel für gemeinsame Erfahrungen und Zusammenarbeit entstand ein Bedürfnis, Informationen zu übertragen. Mit der Sprache und allen ihren Anwendungsmöglichkeiten veränderte sich die Welt der Menschen radikal. Alle Aspekte des sozialen Lebens, Prozesse der kognitiven und kreativen Aktivität einer Person, jeder Moment ihres Bewusstseins werden von der Sprache begleitet. Die wachsende Verbindung von Sprachen verschiedener Völker, die auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen beruht, zielt darauf ab, die Probleme der Sprachinteraktion sorgfältig zu untersuchen. Wenn man ein Sprachmaterial einer Fremdsprache erlernt, kann es zum Verstoß gegen die Regeln seiner Verwendung kommen. Die Gründe dazu können unterschiedlich sein: eine große Menge an Material, seine Unverständlichkeit oder andere Gründe, wie: die Besonderheiten des Sprachsystems, mentale Wahrnehmungsgesetze, Auswendiglernen, Bewahrung von Informationen.

In der Linguistik wendet sich man zunehmend an Probleme, die mit der Interaktion und gegenseitiger Beeinflussung von Sprachen verbunden sind. Amerikanische Wissenschaftler widmeten diesem Thema besondere Aufmerksamkeit. Dies sind Wissenschaftler wie: W. Weinrach, E. Haugen, J. Zoffitti ...Auch ukraunische und russische Wissenschaftler arbeiteten an solchen Fragen. Die Themen Sprachkontakt, Zweisprachigkeit und Interferenz in den Fremdsprachenunterricht werden besonders berücksichtigt. Die Betrachtung der Sprachinteraktion umfasst nicht nur das Studium der spezifischen sozio-historischen Kontexte, in denen es sich entwickelt, sondern auch die Sprachergebnisse und die Auswirkungen interagierender Sprachen auf Sprachsysteme. Zweisprachigkeit oder "fließendes Sprechen in zwei Sprachen und regelmäßiger Wechsel von einer Sprache in eine andere je nach Kommunikationssituation" [1, 9] ist eines der Probleme der Sprachkontakttheorie. Das heißt, zwei oder mehr Sprachen stehen in Kontakt. "Menschen, die zwei oder mehr Sprachen sprechen und diese abwechselnd verwenden, werden als zweisprachige Sprecher oder Zweisprachige bezeichnet" [2, 22]. Sprachkontakt, interlingualer Kontakt, die Interaktion von zwei oder mehr Sprachen, die die phonetische und grammatikalische Struktur und den Wortschatz einer oder mehrerer dieser Sprachen beeinflusst. Sprachkontakte entstehen als Ergebnisse der entsprechenden sozialen Bedingungen, wenn die Vertreter verschiedener ethnischer oder Sprachgruppen aus verschiedenen Gründen intensiv miteinander kontaktieren sollen. Sprachkontakte werden sich durch ständig wiederholende Dialoge, ständige Kommunikation zwischen Muttersprachlern untereinander hergestellt, wobei beide Sprachen oder beide gleichzeitig oder separat von jedem der Sprecher verwendet werden. Hierbei wird entweder eine aktive Kenntnis beider Sprachen (Zweisprachigkeit) oder ein passives Verständnis einer Fremdsprache unterschieden.

Die Ergebnisse von Sprachkontakten variieren in verschiedenen Sprachniveaus. Es hängt davon ab, inwieweit ihre Elemente in die integrale Struktur der Sprache passen. Sprachkontakte führen zur Kontamination von Sprachen oder zum Ausleihen einzelner Sprachelemente, was auf verschiedenen Sprachniveaus auftritt. Das Phänomen der Interferenz, das heißt, die Auswirkungen eines Sprachsystems auf ein anderes im Kontext der Zweisprachigkeit, wird beim Erlernen von Fremdsprachen am häufigsten erwähnt. Bei der Interaktion von Sprachen wird eine Person mit einem Problem wie Interferenz konfrontiert, das zur Auferlegung von zwei (oder mehr) Sprachsystemen im Sprachprozess führt [3]. Das Wort „Interferenz" kommt von den lateinischen Wörtern *inter* - zwischen und *ferire* - treffen, streiken. Im alten Französisch bedeutete das Wort *s'entreferir* sich gegenseitig zu schlagen. Das Wort *interferieren* bedeutet also, sich gegenseitig zu beeinflussen, zu schneiden, zu mischen. Es gibt jedoch keine einheitliche Interpretation dieses Phänomens. Jeder Wissenschaftler gibt seine eigene Interpretation. In der Regel ist das Konzept der Interferenz der Inhalt der negativen Auswirkungen von Kenntnissen der Muttersprache auf eine Fremdsprache. Diese Überlegung ist richtig, aber nicht vollständig. Basierend auf dem analysierten Material können wir schließen, dass die Hauptstörungsquelle Unterschiede in Systemen interagierender Sprachen sind.

Für Menschen, insbesondere für Anfänger, die eine Fremdsprache lernen, ist das Problem der Auswirkungen von Muttersprachensystemen auf verschiedenen Ebenen auf die Sprache, die man lernt, sehr bedeutsam. Eine der wichtigsten rationalen Methoden zur Verbesserung des Fremdsprachenunterrichts und ihres Studiums ist der wissenschaftliche Vergleich von Sprachen. Der Vergleich wird als Lernmethode bezeichnet, die auf der Unterstützung der Muttersprachenbasis basiert. Der Einfluss der Muttersprache auf die Unterrichtssprache kann auf zwei Arten überwunden werden:

1) dauerhafte Sprachpraxis in der geeigneten Sprachumgebung;

2) Bewusstsein für die Unterschiede, die zwischen der Muttersprache und der Lernsprache in verschiedenen Sprachsystemen und auf verschiedenen Ebenen vorkommen.

Natürlich ist ein gründliches Erlernen einer Fremdsprache eine schwierige und dauerhafte Aufgabe. "Das Erlernen einer Fremdsprache ist eine psychologische Sichtweise, ein komplexer Prozess, der aus dem Erlernen eines Fremdsprachenmaterials und dem Unterrichten von Kommunikationsaktivitäten besteht" [4, 53]. Die Berücksichtigung der Störungen ist daher für den Lernprozess von Fremdsprachen von großer Bedeutung. Das Lernverfahren hat Wurzeln in der Vorstellung, dass die Fehler von Nicht-Muttersprachlern das Ergebnis von Interferenzen sind. Angesichts der aktuellen Trends in der Welt und basierend auf der oben beschriebenen Konzeption können wir den Schluss ziehen, dass der Erfolg eines Spezialisten auf dem modernen Arbeitsmarkt von der Ebene seiner professionellen Kommunikation, Sprache und meisterhaften Kultur des Besitzes eines Terminologieapparats abhängt, die natürlich in den Bereichen des Erststudiums und der professionellen Beherrschung einer Fremdsprache festgelegt ist. Die Veränderung des Lebensstils des modernen Menschen sowohl im alltäglichen als auch im beruflichen Bereich bestimmt auch die Bedeutung des Erwerbs komplexer Fähigkeiten in informationsanalytischen Aktivitäten, kritischem und kreativem Denken, nicht nur auf der Ebene seiner Fremdsprache, sondern auch auf der Ebene der Fremdsprache.

**Literatur**

1. Liahovitskiy M.V. Methods of teaching foreign languages. M., 1981.

2. Kochergan M.P. General Linguistics [textbook] / MP Kochergan. – K.: Academy, 2010.- 464 p.

3. Marunevich B.M. Interaktionelle Kompetenz als Teil des Lernziels “Kommunikative Kompetenz” // Specifics of teaching and learning German as a foreign language in educational institutions of Ukraine in the context of European recommendations and the Bologna process. - Proceedings of the 12th international scientific-practical conference of German language teachers 11-12.11.2005p. Lviv: LNU, 2005.- P 22-23

4. Rodova L.N. About interference in the study of a second foreign language - Linguistics and Methods in Higher Education, Moscow, 1967.